

Zur gleichen Art gehört auch das Fruchtmaterial: Buitenzorg XII. E. 105, leg. Furtado (Singapore n. 30942). Die Früchte entsprechen den von mir l. c. 1935 gemachten Angaben.

Von der gleichen Art liegt, von Captain H. A. Johnstone, ein Fruchtkolben von Buitenzorg XII E 106 vor, ebenso eine Photographie eines aus etwa einem Dutzend Stämmen bestehenden Exemplars von VK 55, also wohl der vorstehend von mir beschriebenen Pflanze.

*Cyrtostachys elegans* Burret nov. spec. — „Caudicibus caespitosis, plus minus 35 pedes altis, 6 pollices in diam. metientibus. Frondis vagina tubulosa, virens. Petiolus 9—12 pollices longus. Lamina 9—12 pedes longa. Segmenta cernua.“ Rhachis praecipue subtus fusco-furfuracea, demum dense minutissime fusco-lepidoto-punctulata. Segmenta regulariter disposita, linearia, recta, majora visa 65 cm et ultra longa, 4,5 cm fere lata, superne sensim angustata, longe, anguste acuminata, i. s. utrinque viridia, nitentia, subtus per totam fere costam mediam paleis linearibus ad dimidiam vel infra affixis inspersa, praeter costam mediam dextra sinistra nervis validioribus 2 atque nervo marginali, nervulis ultimae ordinis sub lente densis, oculo fortissime armato subtus punctulis minutissimis fuscis densiuscule praedita. Spadix 3-plo ramosus, ramis primariis secundariisque plus minus longitudinaliter angulosis, bracteis late rotundatis suffultis. Rami inter minus validos, majores circ. 40 cm et prob. ultra longi, superne sensim attenuati, in dimidia circ. parte i. s. 4—5 mm in diam. Foveae in seriebus axin versus haud vel vix inclinatis 7, in parastichis 4 dispositi, dense sese attingentes, axis marginibus angustis tantum interjectis, pro rata sat superficiales. Fructus cylindrici, superne sat sensim attenuati et in rostrum conicum transeuntes, cum perianthio i. s. 13 mm longi, 5 mm in diam. Perianthium 6 mm fere altum, cupuliforme, basi saepe angustatum. Sepala ovata, dimidium perianthium altitudine aequantia, late rotundata, superne striata. Petala late rotundata, apice triangulari, extus nervoso-striata. Semen ambitu oblongum, 6 mm et leviter ultra longum, 3 mm et paululo magis in diam.

Patria Neuguinea, culta in hort. Buitenzorg, II. F. 17 (Singapore Field n. 31128 leg. C. X. Furtado April—Mai 1936).

Hiermit ist zweifellos identisch die folgende Pflanze aus Buitenzorg, XII E 40. Stämme caespitos, sehr hoch. Blattscheide röhrig. Petiolus 9—12 Zoll lang. Lamina 8—10 Fuß lang. Fiedern überhängend. Kolben 18 Zoll lang, in drei fast gleiche Hauptäste geteilt (Singapore Field n. 31106 leg. C. X. Furtado). Im Jahre 1929

erhielt ich schon Material dieser Palme von Buitenzorg, II F 60, aber ohne Früchte, mit der Angabe: Patria Z. N. Guinea. Die Art stammt hiernach also aus dem südlichen Neuguinea.

Auch Capt. Johnstone sammelte diese Palme in Buitenzorg. Ich verdanke ihm einen vollständigen Fruchtkolben (n. 1507). Außer dem Revier II F 17 zitiert er auch II F 60. Gegenüber *C. Renda* bemerkt er zu n. 1507 „has green leafsheats and is much taller“.

Die Art erinnert durch den rasigen Wuchs, es entspringen stets eine Anzahl Stämme aus einem gemeinsamen Wurzelstock, an *C. Renda* Bl. und *C. Lakka* Becc. Es sind die einzigen malayischen Arten der Gattung. Bei den übrigen Arten, welche alle aus Neuguinea stammen, mit Ausnahme einer Art, *C. Kisu* Becc. von den Salomo-Inseln, ist der Stamm, soweit Angaben vorliegen, einfach. Es sind jedoch die Früchte von *C. Renda* und *C. Lakka* kurz und breit, eiförmig, bei *C. elegans* dagegen sind sie wie bei den übrigen Arten stark verschieden, nämlich zylindrisch, allmählich nach oben verschmälert. Auch sind die Blätter recht abweichend. Bei *C. Renda* und *C. Lakka* sind die Fiedern unterseits bläulich-grau, bereift, von den Fiedern beider Arten wird angegeben, „subtus caesio-grisea, subpulverulenta“. Bei *C. elegans* sind die Fiedern beiderseits grün, glänzend, in keiner Weise bereift. Außerdem sind die Gruben von *C. elegans* sehr dicht, so daß die Achse zwischen den Gruben nur schmal ist und der Durchmesser der Gruben mehrmals breiter als die seitlichen Wände der Achse, bei *C. Renda* und *C. Lakka* folgen die Gruben in weitem Abstand übereinander, getrennt durch große Achsenstücke, die vielfach breiter sind als die Gruben selbst. Auch ist die Blattscheide von *C. Renda* und *C. Lakka* rotgefärbt, bei *C. elegans* ist sie grünlich. Relativ dünne Kolbenäste finden sich auch noch bei *C. Ledermanniana* Becc., *C. Brassii* Burret und *C. compsoclada* Burret, während die übrigen Arten bedeutend dickere Äste haben. Bei *C. Ledermanniana* stehen die Gruben zwar auch dicht beisammen, es ist jedoch der Stamm einzeln, die Früchte sind wesentlich kleiner, vor allem kürzer,  $9 \times 4$ — $4,5$  mm, das Perianth überragt die halbe Frucht. Bei *C. Brassii* und *C. compsoclada* folgen die Gruben in sehr lockeren Längsreihen, außerdem sind die Fiedern von *C. Brassii* in Gruppen angeordnet, während die Kolbenäste von *C. compsoclada* auffallend kurz sind. Es handelt sich also um eine sehr auffallende, von den bisher bekannten stark abweichende neue Art.

Die Beschreibung der folgenden Art füge ich hier an, obwohl sie nicht aus Neuguinea stammt, weil ich sie augenblicklich nicht anders unterbringen konnte.